

Anschwung in den Himmel

Gestern habe ich einen Krankenbesuch gemacht. Eine Frau, so alt wie ich, liegt elend. Ihr Körper ist voller Metastasen. Jeder Schritt ist eine Kraftanstrengung, jede Bewegung ein Schmerz – aber wenn sie über die schönen Dinge des Lebens redet, dann leuchtet ihr Gesicht, scheint die Freude auf, die sie daraus geschöpft hat und noch immer schöpfen kann. Es ist dann ein besonderes Licht in ihrem Gesicht.

Vielleicht scheint es schon von der anderen Seite her.

Sie weiß, dass ihre letzte Zeit hier angebrochen ist und hofft darauf, dass das Licht von dem Menschen mit Nahtoderfahrung erzählen, auch ihr leuchten wird.

Ich sehe sie an und denke an eine Konfirmandin, mit der ich dieser Tage einen größeren Block Hausaufgaben besprochen habe. Dabei ging es auch um die Zuordnung wichtiger Glaubensworte – als Orientierung gab es dafür ein Armband mit den Perlen des Glaubens: Gottesperle und Perle der Nacht, Perle der Stille, der Taufe und der Auferstehung, der Liebe und Gemeinschaft, Ich-Perle, Wüstenperle, Geheimnis. In welcher Reihenfolge sollten sie am besten aufgefädelt werden, frage ich und das Mädchen sagt: sie würde lieber statt der vorgeschlagenen Variante Gott-Stille-Auferstehung Liebe-Geheimnis-Auferstehung fädeln. Und sie begründet: nur wer liebt, kann an Auferstehung glauben und beides sei irgendwie ein Geheimnis.

Ich war platt von so viel Erleuchtung.

Die Kranke hat diese Geschichte gefreut. Und dann erzählte ich ihr noch von den Afrikanern, die am Freitag hier in ihren herrlichen bunten Gewändern in großer Runde auf dem Burgplatz standen und voller Kraft und Freude sangen. Ein Passant fragte mich: Was wird hier geboten? Das ist die Trauerfeier für eine viel zu jung gestorbene Frau aus Lesotho, sagte ich. Da drehte sich eine der Afrikanerinnen rum und sagte. „Wir geben ihr Anschwung in den Himmel.“ Loslassen voller fröhlicher Hoffnung, weil die Gestorbene etwas so Schönes vor sich hat. Osterfreude pur. Ich war so dankbar, das erlebt zu haben und der Kranken in ihrem heißen Zimmer erzählen zu können. das könnte gemeint sein, wenn Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben auch wenn er stirbt.“